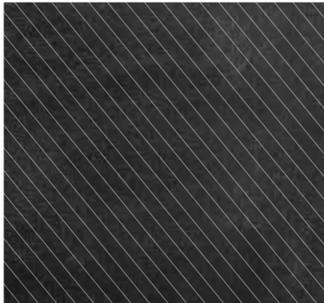
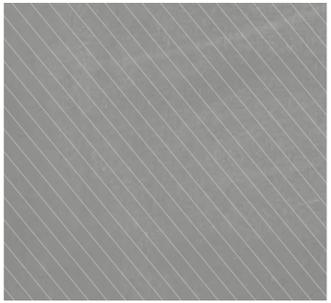




STADTMUSIKER

Ausgabe Nr. 3

August 2020





Meine erste Passion.

Meine erste Bank.

Gemeinsam wachsen.  **St. Galler
Kantonbank**



**Oft kopiert ...
... kinderleicht.**

Unerreicht bei Print Solutions,
Interior Design und Papeterie.

www.piusschaefler.ch




Pius Schäfler
seit 1965



STADTMUSIKER

Mitteilungsblatt der Stadtmusik St. Gallen

Ausgabe-Nr. 3, August 2020, 34. Jahrgang, 2020

Erscheint 4 mal jährlich; Auflage: 1 000 Exemplare

Stadtmusik St. Gallen	Die Stadtmusik probt neu in Niederwil.....	2–3
<i>Präsidentin: Ursina Ludwig</i>	Lockdown auf dem Bauernhof?	4–5
<i>Postfach, 9000 St. Gallen</i>	Unser Sommerfest auf dem Hof Mädertal.....	5–6
<i>Telefon 078 852 06 55</i>	Neue Gesichter im Vorstand	7
<i>IBAN CH88 0690 0016 0080 1220 4</i>	Mein Leben in Brasilien	9
<i>info@stadtmusik-sg.ch</i>	Nachwuchs in der Stadtmusik St. Gallen	11
<i>www.stadtmusik-sg.ch</i>	Neue Mitglieder stellen sich vor.....	12–13
<i>Redaktion: Janine Binswanger (jbi)</i>	Veranstaltungen und Konzerte 2020/2021	15

HEROLD-TAXI
2222 777

Sicher ans Ziel

Herold Taxi AG | 071 2222 777

DIE STADTMUSIK PROBT NEU IN NIEDERWIL



Wer täglich einen Blick in die Zeitung wirft, kommt nicht an Schlagzeilen im Zusammenhang mit Corona vorbei. Das Virus prägt unseren Alltag noch immer. Hände waschen, Abstand halten, Masken tragen, bei Symptomen testen lassen und zuhause bleiben sind in aller Munde und die entsprechenden Plakate an jeder Ecke zu finden. Eine solch flächendeckende Plakatierung wäre für unsere Konzerte traumhaft.

Weniger traumhaft gestaltete sich die Suche nach einem

neuen, vorübergehenden Probelokal. Nach den Empfehlungen des Schweizer Blasmusikverbands benötigt ein Orchester pro Musikant 1.5 m Abstand nach vorne und je 1 m zur linken und rechten Seite. Dabei wird schnell klar, dass die Stadtmusik mit bis zu 60 Musizierenden definitiv mehr Platz als im bisherigen Probelokal mit 120 m² braucht.

Angefragt wurden der Kanton, Kirchgemeinden, Schulen, Sporthallen, Wirtshäuser mit grossen Sälen und viele mehr. Die meisten dieser Anfragen

endeten mit einer freundlichen Absage. Die Örtlichkeiten waren bereits belegt, wurden an gewissen Tagen nicht vermietet oder eine regelmässige Vermietung war nicht möglich. Alles gut und recht und verständlich, nur konnte unter diesen Voraussetzungen der Probebeginn der Stadtmusik nicht wie geplant im August gestartet werden. Eine andere Lösung musste dringend gesucht werden.

Unzählige Ideen wurden zusammengetragen und die Suche wurde zusätzlich in die



umgebenden Gemeinden ausgedehnt. Die Hoffnung, einen Proberaum zu finden, wurde nicht aufgegeben.

An einem Julitag sichtete Astrid Bill auf ihrem Weg zur Arbeit einen leeren Gewerberaum im selben Gebäude,

in dem sich ihr Arbeitsplatz befindet. Vielleicht konnten wir ja auch einen Industrieraum als neues, vorübergehendes Probelokal benutzen. Der Besitzer, die Vogt Group, wurde angefragt. Der gesehene Raum konnte uns nicht zur Verfügung gestellt werden,

jedoch anbot uns die Firma sehr freundlich eine andere, viel besser geeignete Räumlichkeit. Ein Termin für eine Besichtigung war schnell gefunden. Zusammen wurde der Rohbau im Gewerbehause im Moos in Niederwil besichtigt. Auf Anhieb gefiel uns der Vorschlag und so konnte die Stadtmusik für das kommende Halbjahr ihre Zelte in Niederwil aufschlagen. Dankbar konnte nun der Probetrieb, wie geplant im August aufgenommen werden. Eine intensive Vorbereitung für das Kirchenkonzert Anfang Dezember steht bevor, in der wieder gemeinsam, jedoch mit Abstand musiziert werden darf.

*Ursina Ludwig
Präsidentin*



LOCKDOWN AUF DEM BAUERNHOF?

Die Cornazeit aus dem Blickwinkel des Bauern Markus Berhardsgrütter und seiner Ehefrau Sonja. Ehrlich und unverblümt. Beispiele aus den Spitzentagen zusammengefasst.



Hof Mädertal

Plötzlich kam der totale Stillstand mit dem Lockdown – viele Geschäfte geschlossen, der Verkehr auf ein Minimum reduziert, Homeoffice, Home-schooling etc. Und der örtliche Bauer? Grosse Langweile entstand hier, im systemrelevanten Betrieb, welcher auf Hochtouren lief, nicht.

Bereits um 07.30 Uhr beginnt das Telefon das erste Mal zu klingeln. Es will nicht aufhören, den ganzen Tag lang, zwischen 30–60 Mal. Haben Sie noch Gemüse? Darf ich eine Saisonbox-Gemüstekiste nach Hause bestellen? Ist der Hofladen offen? Welches Sortiment führen Sie? Liefern Sie über Corona normal wie sonst? Suchen Sie Erntehelfer? Haben Sie Arbeit zu vergeben? Gibt es den Wochenmarkt noch? Die meisten Fragen können geduldig beantwortet werden, auch beim zwanzigsten Mal.

Dann irgendwann der Blick zur Mailbox, 60 neue E-Mails erhalten. Keine Chance diese zu bearbeiten. Ein Schritt vor die Haustüre, die Ruhe des Hofes geniessen. Doch nicht, die ersten Kunden erscheinen bereits um 08.30 Uhr mit dem Auto, Velo, zu Fuss. Manchmal warten sie geduldig, freundlich und anspruchslos und seltener ungeduldig, genervt und sehr erwartungsvoll, leicht gestresst. Wir mit-tendrin, geben unser Bestes.

Die Zahl der Kunden im Hofladen und bei den Saisonbox-Anmeldungen steigt täglich. Wir freuen uns und sind dennoch besorgt. Wie sollen wir diese Menge Gemüse ernten? Wer hilft? Wer rüstet? Wer liefert die Boxen? Und noch viel schwieriger: Wann die Mails beantworten? Wann das neue Gemüse setzen?

Mittagessen ganz kurz zubereitet und schnell gegessen. Oft gib es währenddessen noch Telefonanrufe. Wir gönnen uns immerhin eine Stunde Ruhe, sofern es nicht an der Haustüre klingelt.

Schnell wird klar: Hilfe muss her, ganz dringend. Eltern, Verwandte, Freunde – alle helfen mit. Sogar eine junge Köchin und ihr Freund helfen während der ganzen Zeit aus. Mit den vielen Händen wird die Arbeitsmenge erträglicher. Die Stimmung ist gut und alle packen an, wo sie nur können.

Gemüse wird gesetzt, gepflegt, geerntet, verpackt in Boxen und geliefert oder direkt verkauft. Die Kasse klingelt. Twint hat Hochkonjunktur. Nachmittag, die Schlange wächst. Vorbei an wartenden Kunden. Sicherheitsabstand einhalten, möglichst schnell alles auffüllen, Fragen beantworten, freundlich sein, immer gut gelaunt sein. Erste Müdigkeit stellt sich ein. Keine Zeit, es ist noch nicht Abend.

Ein Lastwagen will Setzlinge liefern, ein Auto blockiert ihn, er kann nicht vorbei. Währenddessen klingelt wieder das Telefon. Wo soll man zuerst helfen, wenn man sich nicht verteilen kann? Die Schlange wird wieder

kleiner. Die wichtigsten Arbeiten konnten erledigt werden. Bald erscheinen nur tropfenweise einzelne Umriss auf der Kiesstrasse. Feierabend naht. Oft nach 12 Stunden oder später, dafür nach dem Abendessen nochmals Mails gecheckt oder den nächsten

Tag geplant. Todmüde fallen wir ins Bett. Ein wochenlanges Spiel.

Dann die Angst: Wer kommt wieder? Wer will keine Box mehr? Was passiert mit dem Gemüse, welches nicht verkauft werden kann?

Und doch ein positives Fazit: Gemeinsam sind wir stark. Viele liebe Menschen helfen uns. Die Arbeit wird geschätzt. Lächelnde Gesichter, Komplimente und Dankbarkeit. Und viele schöne Momente erlebt, welche unvergesslich waren.



Im Radio kommt die Durchsage: Erste Läden dürfen wieder öffnen, Schulen stellen ihren Betrieb wieder ein und auf den Strassen läuft es wieder. Endlich hat die Langeweile zu Hause ein Ende...

Sonja Bernhardsgrütter

UNSER SOMMERFEST AUF DEM HOF MÄDERTAL



Nachdem Anfangs Juni die Corona-Massnahmen gelockert wurden, hat sich der Vorstand dazu entschlossen, das jährliche Sommerfest der Stadtmusik St. Gallen am 29.

Juni 2020 durchzuführen. Wie auch in den Jahren zuvor, war die Stadtmusik wieder auf den Hof Mädertal der Familie Bernhardsgrütter in Gossau eingeladen.

Dieses Jahr gestaltete sich die Vorbereitung des Sommerfestes allerdings etwas komplexer, da die Abstandsvorschriften eingehalten, Bodenmarkierungen



am Getränkestand angebracht und eine Liste über alle anwesenden Mitglieder geführt werden musste. Es stand fest, dass das Fest nur bei schönem Wetter unter freiem Himmel stattfinden konnte, da die Einhaltung des Schutzkonzeptes sonst nicht möglich gewesen wäre. Wie sich herausstellte, war die Anforderung an das schöne Wetter keine Selbstverständlichkeit. Der Morgen des 29. Juni war wolkenverhangen und bis am Nachmittag hatte es einige starke

Niederschläge. Obwohl die Prognose für den Abend besseres Wetter vorhersagte, sah es am frühen Nachmittag noch nicht so aus, als ob das Sommerfest stattfinden könnte. Glücklicherweise haben Astrid Bill, Sandra Bernhardsgrütter und Ursina Ludwig auf die Wetterprognose vertraut und an der Durchführung festgehalten. Pünktlich um 16.00 Uhr hörte es sodann auch auf zu regnen, die Wolken verzogen sich und die Sonne erstrahlte sogar am Himmel.

Bei schönster Abendstimmung konnten wir grillieren, beieinandersitzen und einen gemütlichen Abend zusammen verbringen. Es war schön, die Stadtmusikmitglieder nach der langen Zeit einmal wiederzusehen. Ein grosses Dankeschön an die Familie Bernhardsgrütter für ihre Gastfreundschaft! (jbi)



NEUE GESICHTER IM VORSTAND



Janine Binswanger

Ich heisse Janine Binswanger und bin neu als Beisitzerin in Ablösung von Philipp Egger am Februar 2020 in den Vorstand

eingetreten. In der Stadtmusik spiele ich seit 2014 mit und finde es toll, immer wieder neue Projekte in Angriff zu nehmen. Nachdem ich letztes Jahr mit dem Studium fertig wurde, bin ich nun im Praktikum zur Vorbereitung auf die Anwaltsprüfung. Das Musizieren hat für mich schon immer einen schönen Ausgleich zum Studium geschaffen. Meine Hauptaufgabe im Vorstand besteht in der Redaktion und Herausgabe des Stadtmusikers. Daneben unterstütze ich unsere Präsidentin,

Ursina Ludwig, bei verschiedenen Aufgaben und Terminen. Aufgrund der Coronasituation konnten leider in den letzten Monaten viele musikalische Veranstaltungen nicht stattfinden. Ich wünsche mir für die Stadtmusik, dass wir wieder zusammen musizieren können und wir Sie, liebe Leserinnen und Leser bereits am 6. Dezember 2020 an unserem Konzert in der Kirche St. Laurenzen begrüssen und mit unserer Begeisterung zur Musik wieder anstecken dürfen.



Christian Meisterhans

Ich, Christian Meisterhans, habe per HV 2020 die langjährige gute Seele im Ressort Logistik/Notenarchiv, Irene Schilling abgelöst. Meine Aufgabe

besteht neben der Betreuung des Notenarchives und des Materiallagers in der Betreuung der Transporte, Auf- und Abbauten und weiteren logistischen Aufgaben. Momentan dreht sich viel um das provisorische Probelokal, welches in akustischen Belangen verbessert werden muss.

Meine Posaune lasse ich seit 2004 in der Stadtmusik erklingen. Damals war ich neu in der Ostschweiz und auf der Suche nach einer neuen musikalischen Heimat. Ich bin sehr

froh, zur Stadtmusik gefunden zu haben, wo ich von Anfang an herzlich aufgenommen wurde. Es ist meine Überzeugung, dass die offenen Arme gegenüber neuen Mitspielern einen grossen Teil des musikalischen Erfolges ausmachen. Deshalb glaube ich fest daran, dass unser Orchester auch diese Coronakrise meistern wird. Meine grösste Hoffnung ist, einmal wieder unbeschwert musikalische Höhenpunkte erleben zu dürfen und auch neben der Bühne ohne Sorgen die Kameradschaft zu pflegen.

KORRIGENDUM

In der letzten Ausgabe des Stadtmusikers wurden Irene Schilling und Philipp Egger verabschiedet. Leider hat sich dort ein Fehler eingeschlichen. Irene Schilling hat nicht wie geschrieben 13 Jahre, sondern 23 Jahre den Vorstand tatkräftig unterstützt. Herzlichen Dank liebe Irene für deine langjährige Vorstandstätigkeit.



RENAULT
Passion for life

Neuer

Renault CAPTUR

So vielseitig wie Sie.



Jetzt bei uns Probe fahren!



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

Ökologie lohnt sich.



Aktenvernichtung
Altpapierverwertung
Transporte

Lettenstrasse 3
CH-9008 St.Gallen
Tel : 071 244 55 03

ZANOTTA AG

www.zanotta.ch



SUTTER AG
H O L Z B A U

**Zimmerei – Schreinerei
Elementbau
Treppenbau – Isolationen**

Mingerstrasse 12
9014 St.Gallen
Telefon 071 277 11 57
www.sutteragholzbau.ch

MEINE LEBEN IN BRASILILIEN

Brasilien? Warum willst du denn ausgerechnet nach Brasilien? So oder ähnlich waren die meisten Reaktionen als ich mich dazu entschlossen habe, als Kindergärtnerin an der Schweizerschule in Curitiba zu arbeiten. Jetzt lebe ich schon über ein Jahr in Brasilien und habe noch keinen einzigen Moment bereut, hierher gekommen zu sein.



Natürlich, vieles ist anders als zu Hause und es braucht Zeit, bis man sich an das neue Umfeld gewöhnt hat. Manchmal steht man bei den einfachsten Dingen an und verzweifelt schier, weil einem das Gegenüber nicht versteht. Aber von Anfang an war ich immer wieder positiv überrascht, wie freundlich, herzlich und hilfsbereit die Leute sind. Es ist schon vorgekommen, dass mir eine fremde Frau das Busticket bezahlt hat, weil ich mal wieder die falsche Buskarte dabei hatte.

Die Arbeit an der Schweizerschule ist spannend und sehr lehrreich. Ich arbeite hier mit 16 brasilianischen Kindergärtnerinnen zusammen. Mit über 700 Schülern ist es die drittgrösste Schweizerschule weltweit.



In Brasilien habe ich für mich das Singen entdeckt. An einem fremden Ort fällt es einem manchmal einfacher, etwas total Neues anzufangen und so bin ich kurz nach meiner Ankunft spontan einem Frauenchor der Stadt beigetreten. Nie hätte ich gedacht, dass mir das Singen so viel Freude bereitet und bezüglich Integration und Sprache war der Chor etwas vom Besten, was mir passieren konnte. Mittlerweile singe ich sogar in der Lehrerband der Schweizerschule. Etwas, das ich mir noch vor einem Jahr überhaupt nicht hätte vorstellen können.

Natürlich wäre es auch toll, in einem lokalen Orchester mitspielen zu können. Welches Land bietet sich für eine Perkussionistin besser an als Brasilien? Leider kam just in dem Moment, wo ich ein Orchester gefunden hätte, Corona dazwischen...

Im Lockdown habe ich angefangen Trompete und Gitarre zu spielen.

Jetzt muss das Land erst mal aus dem Lockdown rauskommen. Was danach alles passieren wird, es bleibt spannend...

Nadine Moser

sonderegger transporte

regelmässig n. Lyon / Paris / BRD / Norditalien

Sonderegger Transporte
Landesprodukte

Straubenzellstr. 14
9014 St.Gallen
Telefon 071 277 15 06
Telefax 071 277 21 60

v.burger ag

schreinerei + innenausbau

Ausstellung

Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
tel. 071 245 40 15 • fax 071 245 40 27
info@v-burgerag.ch

www.schreinerei-burger.ch

www.facebook.com/v.burgerag 

Pizzeria
il Castello
Burgstrasse 26 - 9000 St. Gallen

Bestellungen:
Gratis Telefon 0800 80 80 81 (nur Festnetz)
Tel. 071 279 33 33

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr
Sonntag
17.00 - 23.00 Uhr

Kurierdienst:
11.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr

365 Tage offen


BAUMGARTNER
SEIT 1799

Spezialgeschäft für Tee

Wir führen über 200 Sorten Tee. Schwarztee, Grüntee, Rooibos, Früchtetee, Kräutertee

und Kaffee

Sortenrein oder Blends, helle bis dunkle Röstungen

Multergasse 6 | 9004 St.Gallen

T 071 223 10 35 | baumgartnerkaffee.ch



**CENTER
BLASMUSIK** GOSSAU

www.spiri.ch

SPIRI AG



NACHWUCHS IN DER STADTMUSIK ST. GALLEN

In diesem Frühjahr hat die Stadtmusik St.Gallen gleich dreifachen Nachwuchs erhalten. Herzlichen Glückwunsch Janine und Jakob Durot, Ursina Ludwig und Patric Schoch sowie Eveline Graf und Joshua Eberle zu euren Kindern. Wir wünschen euch alles Gute, viel Freude und schöne, erlebnisreiche Momente als Familie. (jbi)

*«Vielleicht ist es mit der Liebe so,
wie mit der Musik. Man kann sie nicht erklären,
aber sie trifft einen wortlos mitten ins Herz.»*
(Unbekannt)

- **HANNAH MALEA
DUROT
17. MAI 2020**



- **FINN PATRIC SCHOCH
1. JULI 2020**



- **TIM EBERLE
22. JULI 2020**



NEUE MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



● **PETER MATHIS**
 Perkussion
 Seit 2019

Aufgewachsen bin ich in Urnäsch AR, wobei wir zum Start der Oberstufe nach Herisau umgezogen sind. Nach meiner Lehre habe ich ein Ingenieurstudium an der NTB in Buchs als Systemtechniker absolviert. Nach dem Studium hat es mich nach Wil SG verschlagen, wo ich 10 Jahre in der Stadt gewohnt und in der Region gearbeitet habe. Seit einigen Jahren wohne ich mit meiner Frau in Wilen TG. Ich arbeite als SPS Programmierer und schreibe Software für allerlei Industrie-steuerungen.

Musikalischer Werdegang

Nach einem Jahr Blockflöte meinte meine Lehrerin, ich wäre ein sehr talentierter Geigenspieler – aber es ist anders gekommen. Ich machte meine Grundausbildung bei der Knabenmusik Herisau als Tambour und spielte dort noch ei-

nige Jahre mit. Mit meinem Vater durfte ich schon früh an Konzerte mit, wenn eine englische Brass Band die Ostschweiz beehrte und bekam das «BrassGen» eingeeimpft. Mir wurde klar, dass ich das auch möchte und so habe ich Jahr für Jahr an den Ostschweizer Brass Band Lager teilgenommen und einige Male auch in der nationalen Jugend Brass Band mitgespielt. Zudem bekam ich sehr jung die Chance, der Liberty Brass Band Ostschweiz beizutreten und wirkte da rund 10 Jahre mit. Im Jahr 1999 haben wir mit dieser Band den 1. Rang in der 1. Stärkeklasse am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb gewonnen. Parallel dazu durfte ich mit Kollegen das Perkussionsensemble DAGABUMM aufbauen. Neben dem Musizieren habe ich dort auch die Freude am Arrangieren entdeckt. Als Abschluss dieser Zeit rea-

lisierten wir im Jahr 2015 eine mehrtätige Show im Pfalz Keller.

Was hat dich bewogen, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Nun ja, beigetreten bin ich noch nicht, ich bin sozusagen noch am Schnuppern. Da spielte der Musikverein Herisau ein Rolle, wo ich schon viele Jahre immer wieder als Aushilfe mitwirke. Auf einer Musikreise an das Kantonale Musikfest in Arosa kam ich mit Kim Frischknecht und Eliane Knellwolf ins Gespräch. Sie waren es also, die mir die Stadtmusik schmackhaft gemacht haben.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Das ist heute eine andere als früher. Früher wollte ich an möglichst vielen Wettbewerben teilnehmen und möglichst

oft spielen. Heute hat sich das verändert, da sich die Prioritäten im Leben verschoben haben. Nach der Abschlussshow von DAGABUMM habe ich gemerkt, dass mir das «Musikmachen» fehlt. So habe ich mich umgehört wo ich auf einem guten Niveau musizieren kann, ohne, dass der Aufwand so gross ist wie früher. Heute spielt es für mich keine Rolle, welche Art von Musik ich mache, Hauptsache sie ist qualitativ gut.

Die allerwichtigste Bedeutung hat das «Musikmachen» in meinem Leben aber darin, dass ich meine Frau beim Aushelfen in der Brass Band Märwil kennen gelernt habe.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Im Jahr 2002 ich war noch ein junger Musikant, als ich bei Adi Schilling zur Vorbereitung für die Musik-RS in den Unterricht ging. Ich wurde von

ihm angefragt, ob ich mit der Stadtmusik am Musikwettbewerb in Kerkrade teilnehmen möchte. Natürlich habe ich zugesagt und so konnte ich meine ersten Erfahrungen auf internationalem Parkett sammeln. Dabei habe ich per Zufall auf eine weitere Perkussions-Aushilfe getroffen, mit welcher ich anschliessend viele Jahre Musik bei DAGABUMM gemacht habe und noch heute eine gute Freundschaft besteht.

NEUE MITGLIEDER STELLEN SICH VOR



• SARAH
BÄCHI
Klarinette
Seit 2020

Vor fünfundzwanzig Jahren bin ich im Kanton Bern geboren und habe meine Kindheit in Münsingen verbracht, das liegt zwischen Bern und Thun. Ich studierte Jazz Saxophon und schloss meinen Master of Arts in Music Pedagogy und das Nebenfach Blasmusikdirektion im vergangenen September in Bern ab. Wegen der Liebe hat es mich in den schönen Thurgau gezogen. Seit 2017 wohne ich deshalb in Weinfelden. Ich bin als Musikerin in verschiedenen Bereichen tätig. Ich bin seit 2017 an der Musikschule Rondo in Arbon als Saxophon- und Klarinettenlehrerin angestellt. Zudem bin ich Dirigentin der MG Berg

Thurgau, des Kapo Spiels Thurgau und der Jugendmusik AachThurLand in Kradolf. Daneben spiele ich in diversen Bands. Seit neuerem spiele ich in der Weinfelder Salsaband «Latinovum» und in der Berner Soul Band «Djeffrah». Seit 2018 habe ich die Ehre, in einer der besten Funk Bands der Schweiz spielen zu dürfen. Ich spiele mit zwei anderen Bläserinnen in der Hornsection der Band «The BPM». Wir werden national für verschiedenste Events gebucht.

Musikalischer Werdegang

Ich komme aus einer musikalischen Familie und bin in der Klassik wie auch im Jazz zuhause. Mein Grossvater war klassischer Sänger, meine Grossmutter Flötenlehrerin und meine Tante ist Geigerin. Meine Eltern sind zwar keine Berufsmusiker, aber spielen dennoch hobbymässig im Musikverein, welcher mein Bruder dirigiert.

Als ich klein war, lief immer Musik Zuhause: von Kinderliedern über Klassik wie auch Popmusik aus dem Radio und es wurde auch viel gesungen. Nachdem ich bis zur fünften Klasse Blockflöte spielte verliebte ich mich bei einem Musikinstrumenten – Karussell in das Saxophon. Seitdem begleitet mich dieses Instrument täglich.

Was hat dich bewegt, der Stadtmusik St. Gallen beizutreten?

Eigentlich hat mich mein Mann dazu bewegt. Er ist bereits seit ein paar Jahren stete Aushilfe in der Stadtmusik St. Gallen und spielt Bassklarinette oder Kontrabassklarinette. Da der Montag eigentlich unser gemeinsamer freier Tag ist, kam uns dann die Idee, dass wir das Hobby gemeinsam teilen könnten. Da ich selbst mit der Klarinette noch nie in einem Orchester spielte, da ich es mir autodidaktisch während

des Studiums beibrachte, wollte ich mich weiterentwickeln und entschloss mich, die Proben zu besuchen und bei Konzerten mitzuwirken.

Welche Bedeutung hat das «Musikmachen» in deinem Leben?

Musikmachen spielt eine sehr grosse Rolle in meinem Leben. Es hat mich schon von klein auf begleitet und ich kenne ehrlich gesagt auch nichts anderes. Mein Traumberuf wurde wahr und ich konnte mein Hobby zum Beruf machen.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an die Stadtmusik St. Gallen denkst?

Das erste was mir spontan einfällt, ist, dass ich ein super Klarinettenregister habe. Ich fühlte mich gleich von Anfang an wohl. Ich bin aber auch wegen des kompetenten Dirigenten in den Verein gekommen. Vor allem seine Einspielübungen haben mir imponiert.



VERANSTALTUNGEN UND KONZERTE 2020 / 2021

2020

06.12.2020 KIRCHENKONZERT
Sonntag, 17.30 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen

20.12.2020 ADVENTSSINGEN
Sonntag, 17.30 Uhr, Klosterhof St. Gallen

2021

08.01.2021 NEUJAHRSBEGRÜSSUNG
Freitag, 19.00 Uhr, Restaurant Scheitlinsbüchel, St. Gallen

02.05.2021 FRÜHJAHRSKONZERT
zu Gast: Stadtmusik Zürich, Sonntag, 11.00 Uhr, Tonhalle St. Gallen

15./16.05.2021 EIDGENÖSSISCHES MUSIKFEST INTERLAKEN
Samstag/Sonntag, Interlaken

19.06.2021 KONZERT ERSTAUFFÜHRUNG SYMPHONY NO. 5
VON JOHAN DE MEIJ MIT DEN CHÖREN BLECH UND THE TUNES
Samstag, 19.30 Uhr, Tonhalle St. Gallen

20.06.2021 KONZERT ZWEITAUFFÜHRUNG SYMPHONY NO. 5
VON JOHAN DE MEIJ MIT DEN CHÖREN BLECH UND THE TUNES
Sonntag, 17.00 Uhr, Kirche St. Pelagius Bischofszell

07.10.2021 OLMA-ERÖFFNUNG
Donnerstag, 09.00 Uhr, Theater St. Gallen

28.11.2021 KIRCHENKONZERT
Sonntag, 18.00 Uhr, Kirche St. Laurenzen St. Gallen

STADTMUSIK ST. GALLEN

VORSTAND



URSINA LUDWIG
Präsidentin
 Dorf 1192
 9103 Schwellbrunn
 078 852 06 55
 praesident@stadtmusik-sg.ch



RALPH SUTTER
Vizepräsident / Aktuar
 Studerswilerweg 8b
 9300 Wittenbach
 076 397 34 65
 ralph.sutter@bluewin.ch



CHRISTIAN MEISTERHANS
Noten-Archiv
 Zelg 873
 9053 Teufen
 071 333 40 10
 meibetsch@bluewin.ch



CHRISTIAN VETSCH
Finanzen
 Hauptstrasse 77a
 9052 Niederteufen
 071 335 77 24
 christian.vetsch@agis.ch



ASTRID BILL
Administration
 Oberstrasse 296a
 9014 St. Gallen
 071 278 05 60
 ad.bill@bluewin.ch



JANINE BINSWANGER
Beisitzerin
 Biserhofstrasse 31
 9011 St. Gallen
 079 826 64 85
 janine.binswanger@bluewin.ch

MUSIKKOMMISSION



NIKI WÜTHRICH
Dirigent
 Mittelbergsteig 19
 8044 Zürich
 076 375 15 72
 niki@nikiwuethrich.ch



DANIEL FURRER
Leitung
 Kornastrasse 15
 9430 St. Margrethen
 076 558 32 64
 dani-furrer@bluewin.ch



MICHAELA WIEDERKEHR
 Alpstrasse 9
 9443 Widnau
 076 572 51 15
 michaela.wiederkehr@bluewin.ch



MANUEL KÖPFLI
 Paul-Brandt-Strasse 23
 9000 St. Gallen
 078 824 77 15
 manuel.koepfli@gmail.com



MARC KÖPFLI
 Heerschürlistrasse 6
 8051 Zürich
 076 387 36 12
 marc.koepfli@hotmail.com

die Gestalter

Hier

spielt
die

Musik!

Die Gestalter
Designagentur

Dierauerstrasse 14
Postfach 111
CH-9004 St.Gallen

+41 71 228 50 00
follow @gestalter.ch
gestalter.ch



Gut seit 1927
Goldschmied und Uhrmacher

CANADAMARK™

Marktgasse 7 St.Gallen Telefon 071 222 20 67 www.gut-goldschmied.ch



Auto
Zollikofer



www.autozollikofer.ch

P.P.

9016 St.Gallen

Post CH AG

Dä E-Druck't für alli



Digital- & Offsetdruck für
**Firmen, Vereine
und Privatpersonen**



E-Druck AG

PrePress & Print
Lettenstrasse 21
9016 St. Gallen
+41 71 246 41 41
andreas.feurer@edruck.ch
www.edruck.ch